

BIO – Pflanzenschutz im Hausgarten, Infoblatt für Floraforce Anwender

Dickmaulrüssler

Dickmaulrüsslerlarven leben im toten Boden

Fehlen im Boden die *aktiven* Bodenlebewesen, kann sich der Schädling ungestört entwickeln. Immergrüne Sträucher (z.B. Kirschlorbeer) sind oft stark befallen.

Für eine Behandlung mit schneller Wirkung haben sich versch. chemische Gifte bewährt (z.B. Marshal, Actara)

Im Fachhandel sind Nethoden für eine natürliche Bekämpfung erhältlich. Beachten Sie die Anwendungsempfehlungen.

Warum fehlen im Boden die natürlichen Feinde der Larven? Unter den immergrünen Sträuchern ist der Boden ausgetrocknet. Ohne Wasser können sich die Bodenlebewesen (u.a. Nethoden) nicht fortbewegen, deshalb ist ohne Bewässerung keine Behandlung ausreichend wirkungsvoll. In einem normalen Boden leben pro m² ca.20 Millionen Nethoden, eine ausreichende Zahl um die Dickmaulrüsslerlarven an deren Entwicklung zu hindern. Wegen Trockenheit sind diese aber inaktiv.

Die Kübelpflanzenerde ist oft inaktiv weil der Standort zu heiss ist, oder das Wasser nicht bis in die Mitte eindringt. Im Frühjahr ist es sinnvoll, einen Teil der Erde durch normale Gartenerde zu ersetzen. Damit werden die örtlichen Bodenlebewesen in der ganzen Vielfalt mit einbezogen und die Überlebenschance der Dickmaulrüsslerlarven ist gering.

Langjährige Beobachtungen von Böden, die mit FLORAFORCE behandelt wurden, sind weitgehend frei und die Pflanzen wachsen wieder intensiver. Diese indirekte Wirkung ist auf die Ernährung der Bodenlebewesen mit FLORAFORCE zurückzuführen (siehe: Boden).

Vom Frühjahr bis in den Herbst sollte der Boden monatlich begossen werden und anschliessend oberflächlich lockern (Bodenluft). Bei Kübelpflanzen und im Wintergarten ist eine Behandlung das ganze Jahr möglich.